

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2006)
Heft: 34

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Kaart van de Republiek der VII Provincien 1615-1797

Von H. A. M. van der Heijden und D. I. Blonk
Alphen aan den Rijn: Uitgeverij Canaletto /
Repro Holland, 2005. 442 Seiten mit zahlreichen,
meist schwarzweissen Abbildungen,
23 x 32 cm. ISBN 90-6469-787-6, gebunden,
Euro 75.00.

Bestelladresse:

Uitgeverij Canaletto/Repro Holland, Postbus 68,
NL-2400 AB Alphen aan den Rijn
www.canaletto.nl

Der Raumbegriff «Niederlande» beinhaltet in der Geschichte der früheren Neuzeit drei unterschiedliche politische Einheiten:

- die 17 Provinzen des spanisch-habsburgischen Besitzes in Nordwesteuropa, die de facto bis 1579 und die jure noch bis 1648 unter der spanischen Krone vereinigt waren;
- die seit 1579 beziehungsweise 1648 unabhängige Republik der sieben nördlichen Provinzen;
- die verschiedenen Staatsstrukturen («Batavische Republik», «Königreich Holland», Teil des französischen Kaiserreiches) unter französischer Besatzung von 1794 bis 1814.

Die Erfassung der Gesamtkarten dieser unterschiedlichen Niederlande ist – neben etlichen kleineren – das grosse Thema des Cartobibliographen Henk van der Heijden. Nach einem begrenzten Vorläufer über die Zeit bis 1600 (*The oldest maps of the Netherlands*, Utrecht, 1987) erschien 1998 bei Canaletto die zweibändige Bibliographie der Gesamtkarten der 17 Provinzen (*Oude Kaarten der Nederlanden 1548-1794 / Old maps of the Netherlands 1548-1794*). 2000 folgte *De kaart van Nederland in de Franse Tijd 1795-1814*. Mit dem hier angezeigten Band über die Gesamtkarten der Republik der sieben Provinzen ist die Trilogie nun abgeschlossen. Co-Autor ist Dirk Blonk, der bereits durch seine Bibliographie der thematisch eng verwandten Holland-Karten (*Hollandia Comitatus*, Utrecht, 2000) Meriten erlangt hat.

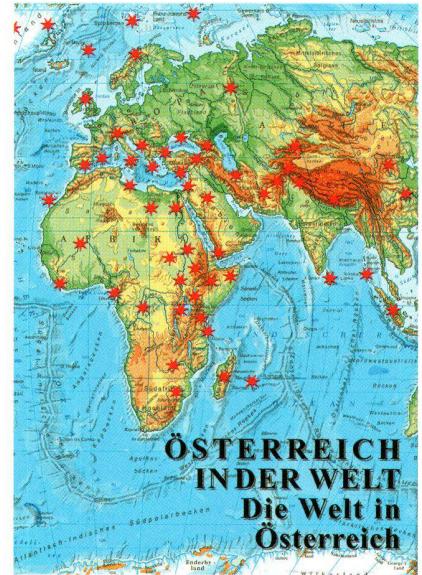
Der vorgelegte Katalog erfasst Kartendrucke von 190 unterschiedlichen Druckmedien, von einer Buchkarte des Petrus Kaerius von 1615 bis zu einer Karte aus dem Schulatlas Daniel Friedrich Sotzmanns von 1795. Jede Karte ist einschließlich ihrer Zustände und Varianten ausführlich nach dem in den Niederlanden entwickelten Schema und Standard beschrieben und erläutert. In einem Anhang sind kurz 21 weitere Karten erfasst, die laut Titel die Republik der sieben Provinzen, in Wirklichkeit aber das alte Gebiet der 17 Provinzen zeigen. Den Schluss bilden Indizes

und Listen zu Standorten (117 Einträge!), Literatur, Personen und Kartentiteln. Die Ausstattung mit Illustrationen hat die für das Haus Canaletto übliche Opulenz bei einem sehr moderaten Preis. Ein Aspekt sei aus der übernationalen Sicht herausgestellt. Der Band ist generell ein vorzüglicher und kompetenter Wegweiser durch den immer noch höchst unübersichtlichen Bereich der Kleinatlanten und atlasähnlichen Werke des späteren 18. Jahrhunderts, zum Beispiel durch die zahlreichen englischen *Geographical Grammars*, *Political Magazines* und *Systems of Geography*.

Am Ende steht man mit riesig grossem Respekt vor der cartobibliographischen Lebensleistung von Henk van der Heijden. Dem nunmehr 90-jährigen Kollegen ist dazu zu gratulieren, dass er sein Opus magnum abgeschlossen hat.

In den späten Jahren einer wechselvollen Biographie sollte und möchte die Welt der alten Karten Henk hierfür denn auch einen herzlichen Dank aussprechen.

Peter H. Meurer, Heinsberg



ÖSTERREICH IN DER WELT Die Welt in Österreich

Die Sonderpublikationen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und ihrer Vorgängergesellschaften. Gerhard Fasching und Peter Fritz: *Die Bibliothek der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*. Gerhard Fasching: *Zusammenarbeit der Geographischen Gesellschaft mit wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinigungen*. Michael Wallisch: *Die Expeditionen der k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien*. Peter Fritz, Helene Kautz und Heinz Nissel: *Hundert Jahre Exkursionen der Geographischen Gesellschaft*. Georg Gartner und Peter Jordan: *Ausstellungen der Geographischen Gesellschaft (ab 1959) und ihrer Vorgängergesellschaften (1856–1959)*.

3. Der regionale Ausbau der Österreichischen Geographischen Gesellschaft:

Hugo Penz: *Die Innsbrucker Geographische Gesellschaft – Der größte Zweigverein der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, gegründet 1971*. Gabriele Rupnik: *Die Salzburger Geographische Gesellschaft – Ein Zweigverein der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*. Herwig Wakonigg: *Die Zweigstelle Graz der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*.

Martin Seger: *Die Zweigstelle Klagenfurt der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*. Walter Dujmovits: *Vereinigung Burgenländischer Geographen*.

4. Der fachliche Ausbau der Österreichischen Geographischen Gesellschaft:

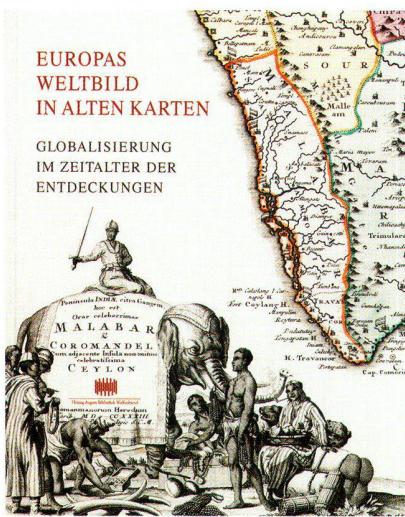
Ingrid Kretschmer: *Entwicklung und Aktivitäten der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK)*. Christine Embleton-Hamann: *Entwicklung und Aktivitäten der Geomorphologischen Kommission*. Gerhard Fasching: *Der Österreichische Verband für Angewandte Geographie (ÖVAG)*. Christian Vielhaber: *Entwicklung und Aktivitäten der Kommission für Fachdidaktik und Schulgeographie*. Doris Riedl: *Die JÖGG – ÖGG für Studenten und Jungabsolventen*.

5. Das internationale Umfeld:

Wolfgang Schwarz: *Internationale Beziehungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft*. Heinz Fassmann: *Die EUGEO und die ÖGG*.

Der Band wird geschlossen mit einem Ausblick des scheidenden Präsidenten Axel Borsdorf sowie einer «Tabula Gratulatoria» und den Satzungen der ÖGG.

Hans-Uli Feldmann



Europas Weltbild in alten Karten: Globalisierung im Zeitalter der Entdeckungen

(Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek Nr. 85)

Von Christian Heitzmann

Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek, 2006. 214 Seiten mit zahlreichen schwarzweissen und farbigen Abbildungen sowie 10 farbige Faltkarten in separatem Schuber, 21 x 26 cm. ISBN 3-447-05352-6, broschierte Ausgabe (nur in der Ausstellung) Euro 30,00, gebundene Buchhandelsausgabe Euro 60,00.

Bestelladresse:

Herzog August Bibliothek, Postfach 1364, D-38299 Wolfenbüttel

www.hab.de

Nach fast 30-jähriger Abstinenz hat die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (HAB) vom 19. Februar bis zum 4. Juni 2006 wieder eine Ausstellung gezeigt, die auf den überreichen Eigenbestand an alten Karten konzentriert war. Die 67 Exponate sind im hier angezeigten Katalog in drei Abschnitte gegliedert.

Dem Abschnitt I. *Weltbild und Kartographie in Antike und Mittelalter* (Nr. 1–8) ist ein Wiederdruck des grossen Aufsatzes von Anna-Dorothee von den Brincken (*Die Kugelgestalt der Erde in der Kartographie des Mittelalters*) von 1976 vorangestellt.

Die Sektion II. *Die Enthüllung des Globus im Zeitalter der Entdeckungen: See- und Weltkarten des 16. Jahrhunderts* enthält drei Unterabschnitte: *Portulankarten* (Nr. 9–13), *Frühe Weltkarten* in gedruckten Büchern (Nr. 14–30, dabei auch Globen und Wandkarten!) und *Im ewigen Eis – Die Erforschung der Polargebiete* (Nr. 31–36).

Das Kapitel III. *Begegnung oder Unterwerfung? Die europäische Expansion* ist in vier Teile untergliedert: *Amerika* (Nr. 37–48), *Die Wunder des Orients – Asien lockt die Europäer auf Reisen* (Nr. 49–56), *Afrika* (Nr. 57–60) und *Vom Beringmeer bis Neuseeland – Die Erforschung des Pazifischen Ozeans* (Nr. 61–67).

Bei der enormen Breite des gewählten Themas konnte die Auswahl nur exemplarisch sein, sie ist aber insgesamt gut gelungen. Neben einigen der bekannten «grossen Stücke» der HAB (Portulane, gedruckte Weltkarten von Vopelius 1570 und Braun 1574) finden sich unter dem gängigen Material kleine kartographische Kostbarkeiten, etwa eine China-Karte bei Samuel Purchas (1625) und eine Serie zur dänischen Kolonie in Indien. Druckhistorisch interessant ist ein Exemplar (Nr. 19) des *Novus Orbis* (Basel, 1532) von Simon Grynaeus mit der zweiblättrigen Weltkarte in einem Fehldruck; in der rechten Hälfte fehlt der gesamte Typendruck (handschriftlich nachgetragen). Wis-

senschaftlicher Höhepunkt von Ausstellung und Katalog ist ein grosser Neufund: eine weiter zu deutende (frühere?) Kupferstichfassung der Weltkarte Giovanni Vespuccis von 1524 (Nr. 20).

Im Katalog sind alle Exponate über mindestens zwei Seiten in grosszügigem Layout ausführlich erläutert und illustriert. Dies kommt sicherlich einem weiteren Leserkreis entgegen. Andererseits ist der Text aber nicht immer auf dem Stand des heute erreichbaren Wissens. So sind weite Teile der atlantischen geschichtlichen Literatur übergegangen, und zu Mercator gibt es sicherlich kompetentere Arbeiten als die neue Biographie von Nicholas Crane. So haben sich denn auch etliche Fehler in den Text eingeschlichen. Die Erstausgabe der *Tabula Peutingeriana* (Nr. 2) erschien 1598 in Antwerpen, nicht in Augsburg. Gerhard Mercator selbst hat den Titel *Atlas NICHT* für eine Sammlung von Karten, sondern für ein umfassendes kosmographisches Projekt bestimmt (Nr. 29). Unter Nr. 28 hätte man ein weiteres Unikat in HAB erkennen können. Bei dem angesprochenen Band in plano handelt es sich um das einzige bekannte Exemplar einer zweiten Auflage der ohnehin höchst seltenen deutschen *Ortelius*-Ausgabe bei Johann Koler (Nürnberg, 1572). Etwas unglücklich ist der Abschnitt zu Ptolemäus (Nr. 8) aufgebaut. Ausgerechnet die hier als Exponat ausgewählte Manuskriptkarte der Alten Welt ist eben nicht ptolemäisch. Sie ist bereits von Durand (1951) dem um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus neuen Ansätzen entstandenen Corpus um Reinhard Gensfelder zugeordnet worden.

Schwer durchsichtig ist das editorische Gesamtkonzept. Eine Beziehung zwischen dem Textband und dem beigefügten Faksimileteil ist nicht direkt erkennbar. Bei der Auswahl hätte man sich eine stärkere Konzentration auf die wissenschaftlichen Höhepunkte als Arbeitsmittel gewünscht. Das Wandschmuckargument kann hier nicht ziehen, einige der Falttafeln sind von enttäuschender Qualität (Tafel I unscharf und grösser als das Original, Tafel II unleserlich, Tafel VIII mit Schatten durch Mittelbug). Im Gegenzug treibt der Beilagschuber den Gesamtpreis in eine recht stattliche Höhe.

Am Ende macht der Katalog recht nachdenklich. Gibt es wirklich ausreichende Parameter, um die in den Altkarten dokumentierte abendländische Erschließung der Welt und die heutige «Globalisierung» im gleichen grossen Topf zu rühren? Ist also auch die Altkartenarbeit heute wirklich nicht mehr möglich ohne den Sattel von Zeitgeistmonstern? Und ist der Rezensent wirklich schon ein Fossil, wenn er jener Tradition hinterher trauert, die einige ältere Kataloge der HAB zu langfristig nutzbaren Hilfsmitteln gemacht hat?

Peter H. Meurer, Heinsberg



»Zieht hin und erforscht das Land«

Die deutsche Palästinaforschung
im 19. Jahrhundert

Von Haim Goren

(Aus dem Hebräischen übersetzt von
Antje Clara Naujoks)

Schriftenreihe des Instituts für deutsche
Geschichte der Universität Tel Aviv, Band 23.

Göttingen: Wallstein-Verlag, 2003. 432 Seiten
mit 54 Abbildungen, 17 x 22 cm.

ISBN 3-89244-673-3, broschiert, Euro 44,00.

Bestelladresse:

Wallstein Verlag, Planokstrasse 23,
D-37073 Göttingen

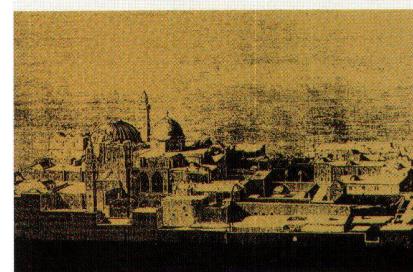
Fax: +49-511-54 898 33

E-Mail: mmeffert@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Wie ein optischer Leitfaden ziehen sich kartographische Darstellungen – von der Routenauf-

Haim Goren

»Zieht hin und erforscht das Land«



Die deutsche
Palästinaforschung
im 19. Jahrhundert

Wallstein

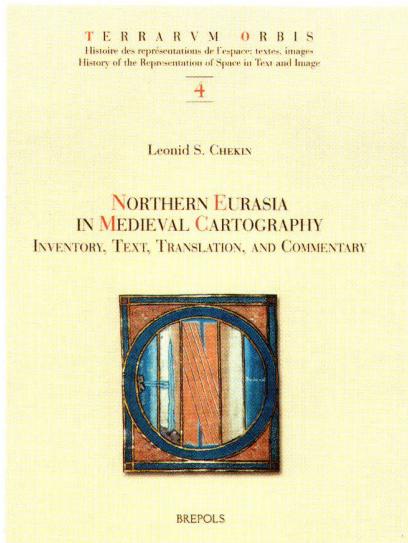
nahme bis zu den Atlaskarten – durch die deutsche Palästinaforschung des 19. Jahrhundert. Inzwischen hat sich der israelische Geograph Prof. Dr. Haim Goren dieses Themas angenommen. Über viele Jahre betrieb er Studien in deutsichen Archiven und Bibliotheken, so in der Staatsbibliothek in Berlin, der Universitätsbibliothek Göttingen, dem Institut für Länderkunde in Leipzig, im Perthes-Archiv in Gotha, um nur einige zu nennen. 1999 legte Haim Goren in Jerusalem als Schüler von Yehoshua Ben-Arie und Rechav Rubin seine daraus resultierende Dissertation vor.

Das hier vorgestellte Buch basiert auf der Übersetzung aus dem Hebräischen, aktualisiert durch neue Studien. Als nützlich erweisen sich das 50 Seiten umfassende Verzeichnis der Quellen und Sekundärliteratur und ein ausführliches Register von Personennamen, geographischen und Sachbegriffen. Unter den ca. 50 Abbildungen befinden sich auch einige Kartenausschnitte, die vom Verlag bedauerlicherweise nur in stark verkleinerter und schwarzweisser Form wiedergegeben wurden.

Die Anfänge der Palästinaforschung verbinden sich mit den Studien des Schweizer Gelehrten Titus Tobler, dem «Nestor der Palästinaforschung» (Robinson), oder auch mit J. D. Seetzen und dessen reichen Materialien für die herzoglich-gothische Sammlungen. In den Jahren 1830–1870 nahm die deutsche Palästinaforschung einen starken Aufschwung. Während in Gotha August Petermann in seinen «Mitteilungen» ein zentrales Forum für die Forschungen in Palästina schuf, entwickelten in Berlin die Geographen von Carl Ritter bis Heinrich Kiepert ihre wissenschaftlichen Werke und schufen in Universität, wissenschaftlicher Gesellschaft und privaten Verlagen einen Schwerpunkt der Palästinaforschung. Forschungsreisende, Geographen und Orientalisten lieferten Grundlagen für die Landeskunde und kartographische Erfassung. Wichtige Materialien kamen auch von den deutschen Konsuln, zu nennen sind E. G. Schultz, Georg Rosen und J. G. Wettstein.

Mit dieser Darstellung Haim Goren wurden zum ersten Mal nicht nur die diesbezüglichen Quellen zusammengestellt und ausgewertet, sondern wurde auch zugleich ein bedeutendes Kapitel der geographischen Forschungsgeschichte im 19. Jahrhundert umfassend bearbeitet. Der Autor richtet seine gegenwärtigen Forschungen nun verstärkt auf die englische Palästinaforschung, und auch hier sind sicher wertvolle Ergebnisse zu erwarten.

Lothar Zögner, Berlin



Northern Eurasia in Medieval Cartography

Terrarum Orbis Band 4

Von Leonid S. Chekin

Turnhout: Brepols Publishers, 2006. 498 Seiten mit 120 schwarzweissen und 48 farbigen Abbildungen, 21 x 27 cm. ISBN 2-503-51472-3, gebunden, Euro 80.00.

Bestelladresse:
Brepols Publishers, Begijnhof 67,
B-2300 Turnhout
Fax: +32-14-428 919
E-Mail: ino@brepols.net
www.brepols.net

Der Inhalt dieses Bandes wurde ursprünglich in Russisch unter dem Titel *Kartografiia khristianskogo srednevekovia* (Moskau: Vostochnaia literatura, 1999) publiziert. Er enthält eine Analyse über 198 westliche und byzantinische Karten, die zwischen dem 8. und 13. Jahrhundert entstanden sind. Die Karten sind in 15 Gruppen unterteilt. Von jeder Karte sind die relevanten Ortsnamen und Legenden transkribiert und auf Englisch übersetzt. Die Mehrzahl der Karten sind im Band in guter Qualität abgebildet, einige wenige – wahrscheinlich basierend auf Mikrofilmkopien – mit mangelnder Bildschärfe. Abgeschlossen wird das Werk mit einem umfangreichen Literatur- und einem Namensverzeichnis.

Hans-Uli Feldmann

Putzger Historischer Weltatlas

Schweizer Ausgabe, 13. Auflage
Hrsg. Jörg Rentsch und Dominik Sauerländer
Berlin: Cornelsen Verlag, 2004. 264 Seiten, durchgehend farbig bebildert, 25 x 33,5 cm. ISBN 3-464-64404-9, gebunden, CHF 49.70.

Bestelladresse:
Sauerländer Verlage AG
Ausserfeldstrasse 9, CH-5036 Oberentfelden
Fax: +41-62-836 86 20
verlag@sauerlaender.ch
www.sauerlaender.ch
www.cornelsen.de

Im Jahre 1923 erschien erstmals eine Schweizer Ausgabe, in der der weltgeschichtliche Teil durch spezielle Karten zur Schweizer Geschichte ergänzt wurde. Nun liegt 20 Jahre nach der letzten Ausgabe eine vollständig neu erarbeitete Schweizer Ausgabe vor. Im Gegensatz zu den früheren Ausgaben wurde nun der separate Schweizer Teil an den unveränderten deutschen Teil angehängt. 18 Doppelseiten mit über 30 Karten zur Schweizer Geschichte wurden vollständig neu gestaltet.

Als kommentierter Atlas kann der Putzger sowohl als Nachschlagewerk wie auch als Begleit- und Unterrichtsbuch eingesetzt werden. Durch ihn lassen sich historische Bezüge zu aktuellen Ereignissen, sei dies in der Schweiz, Europa oder der Welt, ableiten. Ein Kartenbeispiel findet sich im Beitrag *Die Suevia Universa des Jacques de Michal* von ca. 1725 auf Seite 18 in diesem Heft. (mitgeteilt)

Der Normal-Höhenpunkt für das Königreich Preussen an der königlichen Sternwarte zu Berlin

Faksimiledruck
Potsdam: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, 2006.
13 Seiten sowie 7 farbige Tafeln, 29 x 35 cm.
Euro 28.00 (plus Versandkosten).

Bestelladresse:
Landesvermessung und Geobasisinformation
Brandenburg
Postfach 60 10 62, D-14410 Potsdam
Fax: +49-331-88 44 16 123
E-Mail: vertrieb@geobasis-bb.de
Online-Shop: <http://geobroker.geobasis-bb.de>
www.geobasis-bb.de

Für Interessierte an der Geschichte der Geodäsie, besonders der Höhenmessung, ist dieser Nachdruck etwas Besonderes. Der Normal-Höhenpunkt hat nichts mit Normalhöhen zu tun, er sollte einen für alle Höhenbestimmungen im Preussischen Staat einzuführenden Nullpunkt festlegen. Die bis dahin ausgeführten Höhenmessungen bezogen sich auf verschiedene Pegel an der Nord- oder Ostsee, auf den Nullpunkt des Pegels oder das Mittelwasser am Pegel. Zum Teil wurden auch Flusspegel angehalten. Die Umwandlung der Höhen, die bis dahin von der trigonometrischen Abteilung veröffentlicht worden waren und sich auf den Pegel zu Neufahrwasser bei Danzig oder auf den Flutmesser bei Hamburg bezogen, in Höhen über Normal-Null (NN im alten System), geschah durch Hinzufügen der negativen Zahlen -3,513 m beziehungsweise -3,5379 m. Die Mittelwasser von 19 Nord- und Ostseehäfen unterscheiden sich vom Mittelwasser des Normal-Nullpunkts um +0,242 m bis -0,420 m.

Die Probleme, die beim Zusammenfügen einzelner Höhenmessungen entstanden, sind offensichtlich, vor allem unter dem Gesichtspunkt des wirtschaftlichen Aufschwungs und dem damit verbundenen Baugeschehen im damaligen Deutschen Reich entstanden.

Zum Geburtstag des Kaisers am 22. März 1879 wurde der Normal-Höhenpunkt am Nordpfeiler der damaligen Berliner Sternwarte eingeweiht. Das Gehäuse des Normal-Höhenpunkts war reich verziert, die Jahreszahl der Festlegung um 1 Jahr eher angegeben. Auch der Präsident des Geodätischen Instituts, General-Lieutenant z.D. Baeyer, damals noch in Berlin, ist zu nennen. Er lehnte als Vertreter des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als einziger die Einführung des Normal-Höhenpunkts ab. Er konnte vermutlich nicht verhindern, dass sein trigonometrisches Nivellement von Swinemünde nach Berlin um das Jahr 1835 nicht entsprechend gewürdigt und als Bezug der Amsterdamer Pegel beschlossen wurde.

Das vorliegende Dokument ist qualitativ bestens reproduziert worden. Der einzige Kritikpunkt bezieht sich auf die Verpackung: Für aufwändig produzierte Bücher und Faksimile-Ausgaben sollte zum Versand unbedingt eine stabile Verpackung gewählt werden. Drucksachen, die beim Sammler oder in einer Bibliothek in arg bestossenem Zustand eintreffen, mindern die Begeisterung für ein noch so schönes Produkt beträchtlich.

Hans-Uli Feldmann



Das Landschaftsrelief

Symbiose von Wissenschaft und Kunsthandwerk

Von Toni Mair und Susanne Grieder

Baden: hier+jetzt Verlag, 2006. ca. 192 Seiten mit ca. 120 farbigen und schwarzweissen Abbildungen, 23 x 30 cm. ISBN 978-3-03919-037-9, gebunden, ca. CHF 78.00.

Bestelladresse:
hier+jetzt,
Verlag für Kultur und Geschichte GmbH
Postfach, CH-5405 Baden
Fax: +41-56-470 03 04
E-Mail: admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Das Buch schildert die Geschichte des Reliefbaus in der Schweiz und in angrenzenden Regionen und zeigt die Technik des Reliefbauers heute. Das Schweizerische Alpine Museum hat den aktuellen Bestand von Reliefs an schweizerischen Institutionen aufgenommen und präsentiert nach über 70 Jahren einen aktuellen Katalog mit Kurzporträts der einzelnen Reliefhersteller. (mitgeteilt)

400 Jahre Johannes Mejer:

Der Große Kartograph aus Husum

von Oswald Dreyer-Eimbcke

Oldenburg: KomRegis-Verlag, 2006. 96 Seiten mit ca. 60 Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 3-938501-12-x, broschiert, Euro 19.00.

Bestelladresse:
KomRegis-Verlag, Gerhard-Stalling-Strasse 32,
D-26135 Oldenburg
Fax: +49-441-206 98 71
E-Mail: komregis@ewetel.net
www.komregis.de

Dieser Katalog zur gleichnamigen Ausstellung in Husum ist ab September 2006 erhältlich. (mitgeteilt)

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

1. Sept. 2006

Bloomsbury Book Auctions

3–4 Harwick Street,
London EC1R 4RY, UK
Tel. +44-20-7833 2636
Fax +44-20-7833 3954
www.bloomsbury-book-auct.com

12.–26. Sept. 2006

18.–28. Nov. 2006

Paulus Swaen

Internet map auctions
www.swaen.com

22. und 23. Sept. 2006

Venator & Hanstein

Cäcilienstrasse 48,
D-50667 Köln
Tel. +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26
www.venator-hanstein.de

12. Okt. 2006

Sotheby's

34–35 New Bond Street,
London W1A 2AA
Tel. +44-20-7293 5288
Fax +44-20-7293 5904
www.sothbys.com

16.–21. Okt. 2006

Zisska & Kistner

Unterer Anger 15,
D-80331 München
Tel. +49-89-26 38 55
Fax +49-89-26 90 88
www.zisska.de

23.–28. Okt. 2006

Reiss & Sohn

Adelheidstrasse 2,
D-61462 Königstein i.T.
Tel. +49-6174-927 20
Fax +49-6174-927 249
www.reiss-sohn.de

7.–10. Nov. 2006

Hartung & Hartung

Karolinenplatz 5a,
D-80333 München
Tel. +49-89-28 40 34
Fax +49-89-28 55 69

13. und 14. Nov. 2006

Ketterer Kunst

Messberg 1,
D-20095 Hamburg
Tel. +49-40-374 961-0
Fax +49-40-374 961-66
www.kettererkunst.de

15. Nov. 2006

Christie's

8 King Street, St-James's,
London SW1Y 6QT, UK
Tel. +44-20-7389 2157
Fax +44-20-7976 2832
www.christies.com

Herbst 2006

Dominic Winter Book Auctions

The Old School, Maxwell St.,
Swindon SN1 5DR, UK
Tel. +44-1793-611 340
Fax +44-1793-491 727
www.dominicwinter.co.uk

Herbst 2006

Bonhams & Brooks

101 New Bond Street,
London W1S 1SR, UK
Tel. +44-20-7468 8351
Fax +44-20-7465 0024
www.bonhams.com

Herbst 2006

G. A. Key

Off Palmers Lane, Aylsham,
Norfolk NR11 6EH, UK
Tel. +44-1263-733 195
Fax +44-1263-732 140

Herbst 2006

Falk + Falk

Kirchgasse 28,
CH-8001 Zürich
Tel. +41-44-262 56 57
Fax +41-44-261 62 02

Herbst 2006

Heritage Map Museum

P.O. Box 412, Litiz, PA 17543
Tel. +1-717-626 5002
Fax +1-717-626 8858
www.carto.com

Herbst 2006

H. Th. Wenner

Heger Strasse 2–3,
D-49074 Osnabrück
Tel. +49-541-20 23 94 20
Fax +49-541-20 23 94 29
www.wenner.net

Herbst 2006

Holger Christoph

Kaiserstrasse 1a,
D-53115 Bonn
Tel. +49-228-261 82 80
Fax +49-228-261 88 19
www.antiquariat-christoph.com

Buch- und Kunstauktionshaus
F. ZISSKA & R. KISTNER

Seltene Bücher des 15.-20. Jh.
Handschriften · Autographen
Landkarten · Stadtansichten
Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN
zweimal jährlich
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung
nehmen wir jederzeit gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN
Unterer Anger 15
World Wide Web: <http://www.zisska.de>
Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88
E-mail: auctions@zisska.de

REISS & SOHN

BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUCTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik

Jährlich zwei Auktionen

Kataloge auf Anforderung

Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2

Telefon (0 61 74) 927 20 · Telefax (0 61 74) 927 249



WASHINGTON MAP SOCIETY

WASHINGTON, D.C. USA

THE PORTOLAN

Only cartographic history/map-collecting journal in the Americas. Continuous publication since 1984. Published three times per year with contributed original articles, meeting summaries, book reviews, carto-bibliography, and notices of meetings and events of interest. Subscribers include individuals, libraries, and institutions worldwide. Index, list of past contents, writing guidelines, libraries subscribing, and ordering information at website.

LOCAL AND REGIONAL MEETINGS AND FIELD TRIPS

Nine meetings per year, normally at Geography and Map Division, Library of Congress. Speakers include local experts, authors of cartographic writings, visiting US and international map scholars. Periodic weekend workshops on the history of cartography and map collecting. Field trips to New York, Baltimore, Richmond, Williamsburg, etc. to mapping organizations, exhibitions, lectures, and symposiums.

SCHOLARLY WRITING AWARD

Annual **Ristow Prize** for Academic Achievement in the History of Cartography. The Ristow Prize recognizes academic achievement in the field of cartographic history. Eligible are full- or part-time undergraduate, graduate, and first year post-doctoral students attending accredited U. S. and foreign colleges and universities. The prize includes a US \$1000 cash award, a one-year membership in the Washington Map Society, and publication in *The Portolan*. Further details at website.

CONTACT INFORMATION

Membership

John Docktor
3100 N Highway A1A PH A1
Ft Pierce, FL 34949-8831 USA

Ristow Prize

Robert G. Rhodes
2733 Carter Farm Court
Alexandria, VA 22306 USA

The Portolan

Tom Sander, Editor
P.O. Box 10793
Burke, VA 22009 USA

WEBSITE

Further *Portolan* details, listings of coming meetings, [e-mail links](#), Ristow Prize information, and more about this Society at:

www.washmap.org



Plan du Canton de Zug, ca. 1780

Faksimile-Ausgabe der Manuskriptkarte von Franz Ludwig Pfyffer (Siehe *Cartographica Helvetica* Heft 33/2006, Seiten 3–10)

Format: 58 x 48 cm
Offsetdruck: 4-farbig auf Spezialpapier
Dokumentation: A4, 8 Seiten,
Autorin: Madlena Cavelti Hammer
Verkaufspreis: CHF 40.00 (plus Versandkosten)

Bestelladresse:

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Fax: +41-26-670 10 50

Edition Plepp

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16
CH-6048 Horw
Fax: +41-41-340 31 44

Inserieren bringt Erfolg!

Hier hat es noch Platz für Ihre Anzeige.

Die Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica* liegt auch in Bibliotheken und Archiven auf. Ihr Inserat hat daher einen hohen Beachtungsgrad.

Die Tarife für eine Kleininserat finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Johann Baptist Altermatt und seine Carte topographique du Canton de Soleure, 1795–1798

Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband
Hrsg. Hugo Stüdeli
Solothurn: Eigenverlag, 2005.
Kommentarband: 72 Seiten mit 13 farbigen Abbildungen, 16 x 22 cm. ISBN 3-033-00547-0, Kartenschuber mit gefalzter Karte 1:40 000 (4 Blätter, Format: 77 x 66 cm) und Kommentarband, CHF 300.00.

Bestelladresse:
Hugo Stüdeli
Frölicherweg 14, CH-4500 Solothurn

Topographische Karte der Schweiz 1:100000 von Dufour

Erstausgabe (aber bereits mit dem Namen «Dufourspitze»). Einfarbige Kupferstichkarten, Einzelblätter aus Atlas mit Mittelfalz. Kräftiger Druck, sehr guter Zustand, z.T im Rand ganz leicht stockfleckig.

Preis pro Karte CHF 200.00,
Randblätter CHF 150.00.

Eine Blattübersicht wird Ihnen auf Wunsch gerne zugestellt.

Schriftliche Anfragen bitte an Chiffre 341.

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Sonderangebote:

Schweizerkarte von Johann Jakob Scheuchzer, 1720

Ausgabe von Mortier, 2 Blätter, zusammengesetzt 118 x 97 cm
Faksimileausgabe mit Flächenkolorit

Diese prächtige, reich bebilderte Karte der Alten Eidgenossenschaft eignet sich bestens als Wand-schmuck. Nur noch wenige Exemplare; Sonderangebot CHF 300.00 (statt CHF 580.00).

500 Jahre Schweizer Landkarten

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Kartenreproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig. 45 x 60 cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971.

Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29 x 44 cm, 56 Seiten mit 65 schwarz-weißen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

Edition Plepp

Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16
CH-6048 Horw
Fax: +41-41-340 31 44

Sehr günstig abzugeben:

Original Scheuchzerkarte von 1712
(erste Version)

Gygerkarte von 1667 (Faksimile)

Angebote an:
Armin Müller, Tel. +41-44-268 31 50

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.

Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Tel. +41-44-830 73 63



Karl Mohler

Spezialgeschäft für alte Stiche

Inhaber:
U. Wenger-Mohler
CH-4051 Basel, Rheinsprung 7
Tel. +41-61-2619882

Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00) inkl. Versandkosten

Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Geschenkabonnement
CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Welten-sammler» an die untenstehende Adresse.

Kleininserat
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

CHF 15.00 (für Abonnenten)

CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)

Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00

Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen x _____

Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Plan du Canton de Zug, 1780; zu CHF 40.00

Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J.R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U.J.Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G.Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu CHF 40.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. Tagungsband Kartographiehistorisches Colloquium Bern 1996; zu CHF 55.00

Ex. CD-ROM Dufour Map, zu CHF 148.00
(Herausgeber: swisstopo)

**CARTOGRAPHICA
HELVETICA**

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax +41-26-670 10 50

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____